

Uus em Inhalt

* **E Gedicht zur Fasnetsziit**

22 Jahr uff de Gass' - mir gratuliert de
Epfelschittler recht herzlich

* **Fasnet mit dem MVW**

Nachlese Fasnetöffnung - Zähringer
Narrentreffen - Schwarzwälder Narrentreff

* **Fasnetmentig in der Schirmbar**

Der Musikverein bewirbt am Fasnetmentig
die Schirmbar vor dem „Löwen“

* **Fasnetfahrplan**

Hier ist was los an der Fasnet

E Gedicht zur Fasnetsziit

S isch scho mee als 22 Jahr her,
do isch a isere Fasnet nu gloffe de Bär,
doch anne '95 dann,
kunnt ebbis Neibs uff de Plan.
Nochdem d' Vurein' nint mee g'macht honn,
a de Fasnet im „Hirsche“ - bi kargem Lohn,
hett de Kammerer-Rolf d' Initiative ergriffe,
und e baar junge Willerschbacher zemmitpiffe.
Sii Idee war, d' Fasnet im Örtle wiederz' belebe,
aber nitt nuu halblebig mit Pauke un Trompete,
sondern: e räete Zunft muess her,
um z' ergänze de Willerschbacher Bär.
Unterm Vorsitz vum Charly Braun dann,
wird im Sportheim uusg'arbeitet en sichere Plan.
Als erschtes hett er e Figur welle schaffe,
alles wär' rät: aber konni Hexe, Teufel oder Affe.
Und so wird er schließlich uus de Taufe g'hobe:
de „Epfelschittler“, mer muess des oäfach lobe.
Am Fasnetmentig 1996 dann,
zieht tatsächlich en Umzug de Zinke nab.
Wa konner hett fer möglich g'halte,
isch dann tatsächlich worre abg'halte.



Bild 1: Isere Epfelschittler 1997

Quelle: Bauer

En bunte Lindwurm zieht durchs Ort,
konn Willerschbacher muess ab jetzt mee fort,
a de Fasnet zum en Umzug aagucke,
er kaa sich a d Schtroß a siin Nachbar drucke.
Vornenuus marschier d' Willerschbacher Musik,
un hinne draa - welche e Glück,
en huufe „freie“ Gruppe sogar,
mit doälewis selber g'naiete Häser - wunderbar!
Erinneret ihr eib no a d' „Epfelfresser“,
mit em Wurschthorne-Günther, der hett's Zepter?
In Formation lauft selli Gruppe mit,
-z.B. de Grießhaber-Dietmar oder de Rainer Leip-
folget im Günther uff Schritt und Tritt.
Au ihre Wiiber sin debei,
bi dere Narretei,
und gebet Gas,
sie honnt oäfach en riese Schpass.
Selbscht d' „Ohrwürmer“ sind am Schart,
und übernemmet en musikalische Part,
mit ihrene vudellte Kachle,
bringet se de oä oder ander gar zum Lache.
Viele Gruppe engaschieret sich a sellem Daag,
sell isch wirklich e tolle Sach'.
So wird der Umzug anne '96 e erschtes Highlight,
i de G'schicht vu de örtliche Narrheit.
Nu d' Epfelschittler honnt no koä räets Häs,
trotzdem sind se nit kowäs.
Die Doäle schniideret sich gar ufwendige Häser,
die sind nitt nu guet - sondern no besser!



Grimm
Masterbetrieb GmbH

The Partner bei Installationen

- ☐ Öl- und Gashelzungen
- ☐ Holz- und Pelletsheizungen
- ☐ Bäder
- ☐ Sanitär
- ☐ Solaranlagen
- ☐ Blechmetall

Grundstr. 11 · 78052 VS-Weilersbach · Tel. 077 21/7 16 38 · Fax 7.35 29



Alfred Heini
Bauunternehmung

- Neubau
- Außenanlagen
- Umbau
- Baumaschinen &
- Ausbau
- Baugeräte-Verleih

78052 VS-Weilersbach
Wilhelm-Becker-Straße 27
Telefon 077 21-63649
Telefax 077 21-63789



Bild 2: „D' Epfelfresser“ anne '96

Quelle: Epfel-Archiv

Villicht denkt no onner a de umbaut' Herdepfelsack,
 vu de Köhler-Gerlinde, wirklich krass.
 So wird der Umzug ganz farbefroh,
 und älli rufet begeischtert „Narri - Narro.“
 Im näschte Jahr wird's dann scho professionell,
 denn d' Epfelschittler honnt räeti Häser b'schtellt:
 mit schwarze Hos', gelbe und rote Socke,
 und ere scheene Schemme,
 wird g'setzt e Uusruf-Zoäche!
 Mit de Vorstand-Wahl vu de Bauer-Marion,
 kunnt i d' Epfelschittler dann en neue Ton.
 Durch ihr Engaschment fer d' örtlich Zunft,
 wird d' Willerschbacher Fasnet richtig bunt.
 Mit Liedli-Singe, Bom schtelle und OV absetze,
 dued sie neie Impulse setze.
 Und de Willerschbacher Epfelschittlerball,
 seller wird unter ihre Fuchtel au genial.
 Z' Aafang no ganz b'scheide im „Löwe“,
 duet sich de Ball dann guet entwickle.
 I de Glöckeberghall schließli wird's profesionell,
 e toll Programm tritt do a d' Schtell.
 Au d' Musik nimmt siither teil,
 mit de Kleine B'setzung isch se do debei.
 Zum Start vum Ball laufet se i d' Halle nii,
 und d' Epfelschittler hinnedri.
 Während em Programm sorget se für Schtimmung
 dann,
 mit e baar Wiiber und 13 Mann.
 Des isch oäfach e rundi Sach',
 so bliibet d' Liit zwischedrin ebbl wach.
 Sogar zu Narretreffe goht d' Musik mit,
 d' Epfelschittler folget uf Schritt und Tritt.
 Zum Narremarsch wird dann kräftig g'sunge,
 und nochher zemmit onner trunke.
 Wenn's dann mol Schmotzige Dunnschdig isch,
 -meischdens isch es frisch-
 zieht de Zinke-Nab-Umzug los,
 vum Feierwehruus i d' Unterdorfschtroß.



Bim Rothuus wird dann de Narrebom uffg'schtellt,
 sogar Narreschprichli werret vuzellt,
 selbscht Glühwii wird uusg'schenkt,
 und zum Schunkle bim Nachbar iig'henkt.
 D' Musik schpillt dezue,
 und mit hau - ruck,
 wird de Boom gemeinsam nuffdruckt,
 manch onner wird do debei schier gar vuruckt.
 Im Aaschluss goht's i d' Glöckeberghall,
 dert gohts wiiter, Knall-uff-Fall,
 mit em Rä-tä-tä vu de Epfelsänger,
 manchmol honnt se au en Hänger.
 Doch des macht gar nint, isch nitt schlimm,
 s isch jo nu e kleini Bühn',
 schließli isch mer jo unter sich,
 und hockt g'müetlich zemmit am Tisch.
 Au d' Musiker packet ihre Inschtrumenter uus,
 und bloset nomol ganz frei nuus,
 manch schee Fasnetliedli,
 uff sellere kleine Binni.
 So nimmt de Schmotzig Dunnschdig siin Lauf,
 so isch es mittlerwiil de Brauch,
 mer isst und trinkt, isch ganz gelöst,
 und fiiret Fasnet, isch nit bö's.
 A de hohe Dääg goht's wiiter rund,
 wenn die Fasnet kriegt dann richtig Schwung.
 Bi de Umzüg wird's dann wunderschee,
 manchmol liit sogar no weng Schnee.
 Am Fasnetmentig bim „Rum-und-num“,
 goht de Fasnetgoascht nun wirklich um.
 Mol z' Oberesche, mol z' Willerschbach:
 „Rum-und-num“ isch halt e feini Sach'.
 Am Fasnetziischtig Obed dann,
 muss de Narrebom dra glaube dann.
 Als Zoäche, dass d' Fasnet umme isch,
 wird er umg'säget ganz feierlich.
 De Joe und de Chrischtof nemmet des i d' Hand,
 nitt dass de Bom no keit geg' e Huuswand,
 sie basset uff und sind umsichtig,
 Sicherheit fer d' Liit – sell isch ganz wichtig!
 Mit eme luute Knall de Bom nab keit,
 es herrscht nun iberall Traurigkeit,
 so manche Epfelschittler gar dicki Träne vugießt,
 wie schee die Fasnet doch gsi isch!
 Doch die schönschte Dääg nun Vugangeheit sind,
 ab jetzt weht wieder en normale Wind,
 durch iser Örtle Willerschbach,
 und glaubet mir, au des isch e feini Sach'.
 Selbscht en Narr bruucht mol e Paus',
 muss usruhe vu so manch ere Saus',
 und s' Narrehäs in Schrank nihänge,
 ab Äschermittwoch wieder normal wiiterlebe.



So isch de Jahreslauf vorgäe,
 noch de Fasnet kunnt dann Oschtere.
 Do kaa mer wieder sammle siini Kräft',
 bis zum näsche Fasnet-G'schäft.
 22 Johr sind e wirklich langi Ziit,
 wo es en huufe Vuänderunge giit:
 kann Felix lauft mee als Büttel vornenuus,
 und kunnt bim Schelle fascht drübernuus.
 Kann Mischthuufe siehst du me a de Schtroß,
 wie wahr - ob des no onner woäß?
 Und au kann Isele-Wolfgang raucht mee e Zigrett',
 s wär schee, wenn er no lebbe dät!



Bild 3: De Felix anne '98

Quelle: Epfel-Archiv

So isch halt de Lauf der Zeit,
 zu Vuänderunge muesch du ebbl sii bereit,
 du kaasch d' Ziit nitt uffhalte,
 und muesch ere oäfach degege halte!
 Des war en kurze Rückblick uff 22 Johr,
 ich hoff, ich grief do konnem vor,
 wenn ich im Namme vu de Musik,
 wünsch' de Epfelschittler fer d' Zukunft vill Glück.
 Zum 22. Geburtstag gratuliert s' „Chaotäblatt“,
 de Epfelschittler e so e grad,
 und wünscht de Zunft nu s' Ällerbeschte,
 fer die künftige Narre-Feschte.
 Narri-Narro, Epfel-Schittler und Miau,
 so soll's ab jetzt dann zünftig wiitergau,
 bi isere Fasnet 2017 z' Willerschbach,
 des wünscht eib vu Herze s' „Noteblatt“!

Im Februar 2017, Harald Schmidt

Fasnet mit dem MVW

Für die Willerschbacher Epfelschittler beginnt die Fasnet traditionell mit der Häskontrolle für alle aktiven Hästräger am Nachmittag des Dreikönigstages. Gegen 17:00 Uhr versammeln sich

 <p>Herbrechtsmeier Gut für Sie - Gut für die Umwelt</p>	<p>✓ Staatl. geförderte Sanierungsgutachten</p>
	<p>✓ Thermografie</p>
<p>Gebäudeenergieberater (HWK) Im Hasenwald 6 78052 VS-Weilersbach Tel. 07721 99 246 50</p>	<p>✓ L-Bank, KfW, BAFA Fördermittel-Bescheinigungen</p>
	<p>✓ Energiepass</p>

dann die Willerschbacher Narren, der Musikverein und die närrische Bevölkerungsschar auf dem Dorfplatz, um dem Fasnetausrufen der Zunftmeisterin Marion Bauer beizuwohnen. Zu den Klängen des Willerschbacher Narrenmarsches, den wir gekonnt vorgetragen haben, sind etliche junge Epfelschittler zum Dorfbrunnen gezogen, um dort den Narrenschwur abzulegen. Zum Schluss haben wir, trotz eisiger Kälte, noch das Willerschbacher Fasnetlied zum Besten gegeben und sind anschließend ganz schnell ins warme Gmoandshuus gezogen, um uns wieder aufzuwärmen. Da nun die 5. Jahreszeit im Örtle begonnen hat, können wir uns schon auf die Hohen Tage, verbunden mit 22 Jahre Epfelschittler Willerschbach, freuen. Der Musikverein wird wieder tatkräftig mitwirken.

Bericht: Peter Schleicher

Getreu dem Motto „**Va**Snet vereint“ nahm der MVW zusammen mit den Epfelschittlern am Zähringer Narrentreffen am Sonntag, den 29.01.17, in Villingen teil. Bei milden Temperaturen konnte man bereits vor dem Umzugsbeginn eine Schar Epfelschittler und Musiker am Niederen Tor entdecken, die sich dort auf den Umzug einstimmten.



Bild 4: Björn gibt in VL den Takt vor

Quelle: SK

Schließlich boten die unterschiedlichen Gruppen der insgesamt zwölf Zähringerstädte ein buntes närrisches Programm. Besonders die zahlreich vertretenen Schweizer Guggenmusiken mit ihrem typischen Sound sorgten für ausgelassene Stimmung, so dass manch Musiker den ausgemachten Aufstellungstreppunkt fast verpasste und ein einsamer Epfelschittler - als Narrenmutter und Täfelebue in Personalunion vereint - eisern und einsam die Stellung halten musste. Doch rechtzeitig zum Start waren alle Musikerlücken gefüllt, gefolgt von einer stattlichen

	<p>Griebhaber GmbH Bauunternehmen</p>
<p>Lochackerstr. 7 78052 VS-Weilersbach Tel. 07721 / 70683</p>	

Mannschaft an Epfelschittlern. Unsere späte Aufstellungsnummer tat der guten Stimmung der Zuschauer keinerlei Abbruch, so dass es für den MVW wiederum ein tolles Erlebnis war, mit zünftiger Marschmusik durch die historische Altstadt Villingens zu marschieren.

Bericht: Steffi Gleichauf

Anlässlich des 50. Geburtstags der Kieschtockzunft fand am Wochenende vom 3.-5. Februar das 7. Schwarzwälder Narrentreffen in Unterkirnach statt. Höhepunkt während des Festwochenendes war am Sonntag der Jubiläumsumzug mit 66 Zünften. Mit mehr als 4000 Hästrägern zog der drei Stunden andauernde farbenprächtige Umzug durch den Ort. Der Musikverein Weilersbach und die Epfelschittler, mussten sich jedoch sehr in Geduld üben, denn sie waren erst an 58. Stelle. Nach gut zwei Stunden war es dann soweit. Andrea Adler, die als Vizedirigentin einsprang, weil die Dirigentin Lisa Zipfl sich derzeit in Prüfungsvorbereitungen befand, dirigierte die Kapelle souverän durch den Ort.



Bild 5: In Unterkirnach

Quelle: Adler

Nicht einmal der einsetzende Schneeregen hielt die Musiker und Epfelschittler davon ab, sich den zahlreichen Zuschauern am Straßenrand frohgelaunt zu präsentieren.

Der Ausdruck Kieschtock galt früher als Schimpfname der ungeliebten Villinger gegenüber den ihrer Meinung nach "verstockten" und wenig redseligen Kirnachern, wenn diese nach Villingen kamen, um auf dem Markt ihre "Schpriessle" zu verkaufen.

Aus diesem "Schimpfwort" hat man 1935 ein Fasnetsymbol geschaffen, nämlich den Kieschtock. Der lange Krieg verwischte viele Spuren und der Verein kam zum Erliegen. Als dann Mitte der 60er-Jahre die organisatorische Verantwortung der Umzüge für einen einzelnen untragbar wurde,

schaffte man endlich einen Neustart und gründete 1967 die heutige Kieschtockzunft. Die Schemme des Kieschtock wurde dem einstigen Spottnamen entsprechend einem Wurzelstock nachempfunden. Das Häs besteht aus grobem Sackleinen. Zur Zunft gehören noch s´Beerewieble, das Holzwieb, die Trachtenfrauen und der Fanfarenzug.

Bericht: Heidi Koprek

Fasnetmentig in der Schirmbar

Im Rahmen des Jubiläumsumzugs der Epfelschittler am Fasnetmentig, den 27.02.17, bewirbt der Musikverein Weilersbach auf dem Vorplatz des „Löwen“ die Schirmbar als Besenwirtschaft. Bei „tannegrauchte Buurebrötwürscht“ laden wir alle hungrigen und durstigen Narren zur „Après-Umzugs-Party im «Notenschirm»“ ein.



Bild 6: Kremer's Schirmbar

Quelle: Kremer

Fasnetfahrplan

- 18.02.17 Epfelschittlerball, Kl.Bes.
- 23.02.17 Zinke-Nab-Umzug, MVW
- 26.02.17 Umzug Schweningen, MVW
- 27.02.17 „Rum-und-Num“, MVW
- 28.02.17 Umzug Villingen, MVW
- 28.02.17 18h Baum fällen, MVW

Impressum

Redaktion Notenblatt:

Harald Schmidt, notenblatt@mv-weilersbach.de

1. Vorsitzender:

Martin Helbig, Tel.: 07721 / 9160406

2. Vorsitzende:

Heidi Koprek, Tel.: 07721 / 73555

Schriftführerin:

Julia Neining, Tel.: 07721 / 9166818

Kassier:

Andrea Adler, Tel.: 07721 / 2062808

Bankverbindung:

Volksbank eG SBH, IBAN: DE63 6949 0000 0024 0110 03, BIC: GENODE61VS1



Unser Verein im Internet: www.mv-weilersbach.de

E-Mail: info@mv-weilersbach.de

Wir sind auch bei [facebook](https://www.facebook.com/) !

ELEKTRO NEININGER GMBH

Lindenbaumstraße 8
78052 VS-Weilersbach

Telefon 07721 70433
Telefax 07721 963870



Fachgeschäft für Elektroanlagen und Elektrogeräte

HiRT

SCHLOSSEREI & METALLBAU

Max-Planck-Str. 29 · 78052 Villingen-Schwenningen
Telefon 0 77 21/87 87 60 · www.schlosserei-hirt.de